



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1902**

264 (11.6.1902) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-96951](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-96951)

Bereit zu erhalten. Ein Vorgesand wie das von einer kleinen Gruppe, meist junge Leute, in der Versammlung vom 27. v. M. in Szene gesetzte, Kaddische unsern seit 35 Jahren in Ehren bestehenden Verein nicht nur in unserer Stadt, sondern auch darüber hinaus! Ist er doch in den Vorständen mehrere großer Verbände (Deutscher Verband Kaufmännischer Vereine, Deutscher Vortragsverband, Badischer Vortragsverband u. a.) seit einer Reihe von Jahren wirksam und in führender Stelle vertreten. Kollegen! Wir haben die erste Pflicht, die in Jahrzehnten mühsam geschaffene große und segensreiche Organisation nicht nur auf ihrer Höhe zu erhalten, sondern weiter auszubauen! Wir haben die Pflicht, unseren schönen, leistungsfähigen, geachteten Verein vor Experimenten zu bewahren, deren Erfolg mindestens zweifelhaft ist! Deshalb erscheint in der bereits angekündigten außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 11. Juni cr., Abends 8½ Uhr im Saale der Liedertafel, K 2, 31—32 und erhält der bisherige Verwaltung ein imposantes Vertrauensvotum.

Kaufmännischer Verein. Wir werden gebeten, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, daß die für heute Abend 8½ Uhr angesetzte außerordentliche Mitgliederversammlung wegen des zu erwartenden starken Besuches nicht im Liedertafelsaale, sondern im großen Saale des Bernhards-Hofes stattfindet. Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.

Eisenbahnunfall. Gestern Vormittag gegen 10 Uhr entgleiste auf Station St. Jürgen die Maschine eines Güterzuges, wodurch beide Hauptgleise der Strecke Prusichal—Heidelberg gesperrt wurden. Die Schnellzüge wurden über Schwabenhausen geleitet, bei den übrigen Zügen fand Umleitung in St. Jürgen statt. Am 2. und 4. Juni Nachmittags war die Störung wieder gehoben. Die Ursache der Entgleisung ist noch nicht festgestellt.

Schönen Verletzungen erlitten die 28 Jahre alte Gräfin v. H. v. S. von Schwabenhausen, die gestern auf dem Mangirbahnhof überfahren worden war.

Wattenmord-Versuch. Ein blutiges Verbrechen, dem vorwiegend ein Menschenleben zum Opfer fallen wird, hat sich gestern Abend auf dem hiesigen Friedhof zugetragen. Die in der Riedelstraße 11 wohnhafte Ehefrau Dina B. v. S. lebt seit drei Wochen getrennt von ihrem Ehemann, dem Buchhalter B. v. S. In den letzten Tagen scheint sich wieder eine Annäherung zwischen den beiden Eheleuten vollzogen zu haben, denn B. v. S. suchte wiederholt seine Frau auf und machte mit ihr Spaziergänge. Auch gestern unternahm das Ehepaar einen Spaziergang. Sie gingen nach dem Friedhof. In ihrer Begleitung befand sich ein Freund des B. v. S. In der Nähe des Kriegerdenkmals auf dem Friedhof blieb das Ehepaar etwas zurück, während der Begleiter vorausging. B. v. S. scheint versucht zu haben, seine Ehefrau zu überreden, wieder mit ihm zusammen zu leben. Seine Absicht gelang ihm aber nicht. Im Horn und in der Aufregung hierüber ergriff B. v. S. den Revolver und feuerte zwei Schüsse auf seine Ehefrau ab. Eine Kugel drang in den linken Schädel, die andere in den Hals. Die Frau schrie in größter Lebensgefahr. Sie wurde nach dem Allgemeinen Krankenhaus verbracht, während der Ehemann in Haft gelangte. Der Polizeibericht meldet über diesen Vorgang folgendes: Der von seiner Frau getrennte Kaufmann Philipp B. v. S. hat hier heute gestern Abend 8½ Uhr auf dem hiesigen Friedhof 2 scharfe Revolvergeschüsse auf diese ab und verletzte sie lebensgefährlich am Kopf und Hals. Sie wurde in das Allgemeine Krankenhaus verbracht und der Täter gestern Abend noch verhaftet. Beweggrund der Tat sollen häusliche Zwistigkeiten sein.

Wuthmaßiges Wetter vom 12. und 13. Juni. Die Vorposten des angekündigten neuen Sommer aus dem Westen bedeckt nunmehr mit wenig über Mittel ganz Irland und Nordschottland. Der letzte Luftdruck mit 750 mm ist deswegen größtenteils nach Irland verdrängt worden. Doch liegt noch ein kleinerer Luftwirbel von gleichem Barometerstand über Island und einem Teil von Südschweden, wird jedoch gleichfalls östwärts abziehen müssen. Für Donnerstag und Freitag ist zwar noch zeitweilig bewölkt, aber vorwiegend trübendes Wetter bei allmählich steigender Temperatur in Aussicht zu nehmen.

Polizeibericht vom 11. Juni.

1. Gestern Nachmittag fiel der Monteur Hermann L. a. u. b. von Balzhof, wohnhaft in Ludolfschafen, in der Langen Maschinenfabrik Kinderhof aus einer Höhe von etwa 3 Metern von einem Dreischwaben herunter und erlitt dadurch einen Schädel- und Schlüsselbeinbruch. Er wurde mittels Sanitätswagen in das Allgem. Krankenhaus überführt.

2. In vergangener Nacht um halb 12 Uhr bezugslos auf dem Mangirbahnhof ein Viehwärter Namens Lange aus Weidenburg, indem er beim Übersteigen der Geleise von einem Zuge erfasst und überfahren wurde, derselbe erlitt eine Schädelfraktur und wurde ebenfalls ins Allgem. Krankenhaus aufgenommen.

3. Hier zum Teil erdichtete Körperverletzungen — auf der 11. und 16. Querstraße, im Hause Balzhofstraße Nr. 21 und auf der Straße zwischen S und T 1 verurteilt — gelangten zur Anzeige.

4. Verhaftet wurden 8 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Die Junifestlichkeiten in Mannheim.

Danktelegramm des Großherzogs.

Welch' hohe Befriedigung die Großherzogliche Familie über die verflochtenen Mannheimer Festtage empfindet, ist aus nachstehendem Telegramm zu entnehmen, welches Seine Königliche Hoheit der Großherzog an Herrn Oberbürgermeister Wed. gerichtet hat:

St. Louis, 9. Juni 1902. Hierher zurückgekehrt, ist es mir ein Anliegen, meiner dankbaren Freude über alles Schöne

gehtagen und zum alten Gerümpel geworfen werden. Niemand wird dann mehr über sie zum Hochberg wallfahren, zu dem sie seit fast hundert Jahren so viel Tausend und Abertausend Besucher gelockt hat.

Ein zweites Vorkommnis ist ebenso sensationell, gehört ebenfalls in das Gebiet der Technik, hat aber einen minder befriedigenden Ausgang genommen. Sie haben jedenfalls von den beiden Brunnenausscheidern gehört, die bei der Anlage eines neuen Brunnens von nachstehenden Erdmassen verschüttet wurden und, je mehr man sich um ihre Rettung bemühte, nur um so tiefer in das Erdbreich versanken, bis man sie nach einigen Tagen als Leichen herabzog. Das Schauspiel muß gewiss sehr traurig sein. Man redet mit den Verschütteten, man ergreift einen von ihnen bei der Hand, man erweist jeden Augenblick, beide hervorgehen zu dürfen — und muß sie immer hoffnungslos ihrem Geschick überlassen. Das Erdbreich war gar zu nachgiebig und mußte in seinem Innern um den Brunnen abgetragen werden, weil es unaufhörlich einsank. Dennoch wäre vielleicht die Rettung gelungen, wenn die Verschütteten nicht mit den Füßen zwischen zwei Gerüststäbe eingeklemmt gewesen wären und man sie nicht geradezu hätte herausgeben müssen. Den Zuschauern mögen die seltsamsten Gedanken über unsere angeblich so hochentwickelte Technik aufsteigen sein, als sie die Charnae erkennen, in welcher wir uns schon einem kontinentalen Brunnengraben befinden. Wenn wir z. B. sehr stolz sein wollten auf unseren Transport der Rheinbrücken, daß Unglück von Feldtruppen mußte uns wieder recht bescheiden und kleinlaut machen.

Auf dem Theater gibt es jetzt eine Wenige Premieren, oder

und Erhebende, was ich in diesen Festtagen in Mannheim erlebt, warmen Ausdruck zu geben.

Friedrich, Großherzog.

Dankschreiben des Oberbürgermeisters.

Wie wir vernehmen ist von Herrn Oberbürgermeister Wed. an die mannheimischen bei der Festfahrt durch die Hofenanlagen beteiligten Schiffahrtsgesellschaften, Verbänden u. f. w. nachstehendes Schreiben gerichtet worden:

Unter den festlichen Veranstaltungen, in welchen die Stadt Mannheim anlässlich der jüngsten Allerhöchsten Anwesenheit der Großherzoglichen Herrschaften ihrer begeisterten Anteilnahme an dem 50jährigen Regierungsjubiläum des allgeliebten Landesherren nachträglich einen besonderen Ausdruck zu geben sich gedrängt fühlte, ragt als ein bedeutendes und glänzendes Ereignis hervor die Rundfahrt durch die Mannheimer und Ludolfschafener Hofenanlagen. Dürfte man auch schon Angesichts des in weiten Kreisen bereits seit Wochen sich kundgebenden überaus regen und mit jedem Tage sich steigenden Interesses auf eine ganz außergewöhnliche Rundgebung vorbereitet sein, so fand doch selbst die kühnsten Erwartungen durch den Verlauf des Festes weit übertroffen worden. Wohl noch nie hat die Stadt Mannheim und der Rheinstrom überhaupt eine so großartige Dampfparade und eine so stolze Flottenparade gesehen, wie am 8. Juni d. J. Es war ein Schauspiel von so tiefgreifender und hinreißender Wirkung, daß für Jeden der vielen Tausende, die Teilnehmer oder Augenzeugen der Festfahrt gewesen sind, dieselbe das ganze Leben hindurch eine unverwischbare und wohlwollende Erinnerung bilden wird. War doch diese imposante Fier nach ihrer ganzen Entwicklung über den Mannheimer Lokalpatriotismus hinaus weit hinausgewachsen und hat sich dargestellt als eine überwältigende Ovation der gesamten deutschen Rheinschiffahrt für ihren warmherzigen Förderer und weisen Beschützer Seine Königliche Hoheit den Großherzog von Baden. Es sind denn auch der Allerhöchste Landesherren und Allerhöchstdessen erlauchte Gemahlin von der dargebrachten Huldigung tiefgerührt und hoch erfreut gewesen und wiederholt hat mir das allerbereite Fürstpaar in den warmsten und herzlichsten Worten zu erkennen gegeben, mit welcher innigen und lebhaften Dankesgefühl es diese überaus eindrucksvolle Rundgebung entgegengenommen habe. Wenn der Verlauf der Fier sich in solch glanzvoller Weise gestaltet hat, so gebührt das Verdienst hierfür all den Personen, Behörden, Firmen und Schiffahrtsgesellschaften, welche in eintätiger, begeisterter und uneigennützigster Weise zusammengewirkt haben, um ein solches Gelingen zu gewährleisten. Es ist mir deshalb eine besonders angenehme Ehrenpflicht im Auftrage Ihrer Königlichen Hoheiten Ihnen für die opferwillige und hochzuachtende Unterstützung, die Ihrerseits in dieser Sache geleistet worden ist, den allerherzlichsten und warmsten Dank auszusprechen. In vollkommener Hochachtung ergebenster Wed.

Großherzog. Institut.

In den Festlichkeiten ist nachzutragen, daß die Frau Großherzogin kurz vor Ihrer Abreise ein zweites Mal das Großherzog. Institut mit einem Besuche beehrt und sich auf das Größtmögliche mit den Jaglingen und Lehrern unterhalten hat. Die hohe Frau sprach sich wiederholt überaus gnädig und bescheidigt über das Institutsfest aus. Der Vorbesitzer, Hl. St. v. S., wurde Montag früh ein Rosenkranz überreicht und am Sonntag ließ die hohe Protektorin einen prächtigen Kranz auf dem Grabe von Hl. Anna Sammet niederlegen.

Böchnerinnenasyl.

Zum Besuche der Frau Großherzogin im Böchnerinnenasyl erfahren wir noch nachträglich, daß die hohe Frau, die Protektorin der Anstalt, eine größere Geldsumme zur Verteilung an die 31 Böchnerinnen überreichte. Die Frauen, die schon durch die liebevolle, eingehende Teilnahme, die die Fürstin Jeder von ihnen zu Teil werden ließ, eine dauernde Erinnerung mit ins Leben hinausgenommen haben, waren dadurch hochbeglückt.

Die deutsche Landwirtschaftsausstellung ist nunmehr zu Ende. Der geistige letzte Tag verregnete fast vollständig, so daß der Besuch kein sehr großer war. Mit dem Abtransport des Viehes, der Maschinen und sonstigen Ausstellungssachen ist bereits begonnen worden. Große Estrazüge führen zum Abtransport der Ausstellungsgüter bereit.

Die Zahl der Besucher belief sich am gestrigen Tage auf 12 600, so daß also die landwirtschaftliche Ausstellung in Mannheim von circa 180 000 Personen frequentiert worden ist, 20 000 Personen weniger, als wie man Seitens der Leitung der Ausstellung angenommen hatte. Wäre das Wetter nur einigermaßen annehmbar gewesen, dann würde der Besuch die Ziffer von 150 000 gewiss übersteigen haben. Dazu kommt, daß die preussisch-besetzte Eisenbahngemeinschaft leider keine Fahrpreisermäßigung zugestanden hat, wodurch namentlich der Fremdenstrom aus Hessen eine starke Vermindeung erfahren hat. Die Ausstellung in Mannheim steht bezüglich der Zahl der Besucher an fünfter Stelle. Sie wurde trotz des schlechten Wetters nur von den auch weit aus größeren Städten Hamburg (188 551), Halle (107 185), Berlin (156 040) und Frankfurt a. M. (146 487) übertroffen.

Ueber das finanzielle Resultat

der Ausstellung liegen noch keine bestimmten Ziffern vor, jedoch glaubt man, daß das Defizit etwas erheblicher sein wird, als wie man ursprünglich angenommen.

Von Mannheimer Firmen

hatte auch die Erste Mannheimer Wurst-Fabrik von Albert J. m. h. (Inhaber Jakob J. m. h.) ausgestellt. Ihre Ausstellungsobjekte befanden sich in der Abteilung für Dauerwaren und Confection. Schon das Arrangement der J. m. h. Fabrikation fiel in die Augen. Den Mittelpunkt derselben bildete ein aus westfälischen Weizen und anderen Wurstgebildeten Palmenbaum, den auf beiden Seiten zwei mächtige Füllhörner mit Erzeugnissen der Fabrik von J. m. h. flankierten. Neben diesem kamen hauptsächlich die Dauer-

keine neuen, sondern solche, die andernorts bereits wieder vergessen sind. So brachte das Schauspielhaus Wolgastens „Hohe Schule“, fünf Akte aus dem Leben eines Mädchens von Talent; das Residenztheater die stimmungsvolle Seeromantie „Ueber den Wassern“ von Georg Engel. Im Gärtnertheater spielt man seit einer Woche mit vielem Erfolg eine Operette „Der Kellermeister“ von Jeller, die eine sehr hübsche Musik und ein sehr fadcs Libretto hat. In den vorhandenen Kunst-Ausstellungen ist neuerdings noch eine weitere hinzugekommen, die den Bach im Künstlerhaus veranstaltet. Auch zeigt Raffael Schuster-Woldan in seinem Atelier ein Gedemgemälde vor, das für den Bundesratssaal im Reichstagsgebäude bestimmt ist. Man hat nun, daß beinahe jede Woche bald hier, bald dort die eine oder andere Sehenswürdigkeit der Kunst oder des Kunstgewerbes gezeigt wird, so wird ersichtlich, daß die Fremden, die jetzt wieder in Scharen durch Mannheim ziehen, sich nicht zu langweilen brauchen. Leider hat Mannheim die Anlagen, gerade die schönsten Jahreszeit zu allerhand verführerischen Reizturen zu benutzen. So gibt es jetzt beinahe keine Linie der Straßenbahn, die man nicht halb zu Fuß zurücklegen mußte, weil sie freckenweise unterbrochen ist, so sind eine Menge sehenswerter Gebäude in Holzstäben und Gerüste eingepackt worden, weil man sie umbauen oder renovieren möchte. Aber ist denn eine Stadt für die Fremden da? Ich denke, sie ist für ihre eigenen Bürger! Sittensamen man aber die Bürger im Sommer aufs Land ziehen, warum soll man die Fremden nicht hübsch verjagen und sich mit der Elektrischen herumalben lassen?

Monac.

waren in Weiradt, die zum Teil in Baden konzentriert, aus folgenden Artikeln bestanden: Gervelatwurst, Salami, Mortadella di Bologna, Saucisson de Lyon, Rittmüsch Landjäger, gekochte Schinken, Rostschinken, Frankfurter und Baguonerschinken, Delftischschinken und Rostschinken. Dazu kam noch aus deutschem Fleisch (eigener deutscher Schlachtung) hergestelltes Corned Beef, eines früheren amerikanischen Artikels, der durch das Einfuhrverbot von dem deutschen Markt ausgeschlossen ist. Die Ausstellung des J. m. h. hatte auf jeden Fall ein rühmendes Zeugnis von einer bis jetzt noch wenig gekannten Spezialität unserer heimischen Industrie geliefert.

Klein, Schanzlin und Veder-Frankenthal.

Die Ausstellung der Firma Klein, Schanzlin u. Veder, Frankenthal, fiel durch ihre Reichhaltigkeit und hübsches Arrangement auf. Wir erhalten über diese Ausstellung folgende Mitteilung: Ein fäulnisartiger Aufbau von Schmierapparaten fesselt zunächst die Aufmerksamkeit des Besuchers. In die zu einem fupfernen Becken ausgebildete Krone dieses Aufbaues ergießt eine durch Elektromotor angetriebene Unapumpe „E. S. Klein“ ihr Wasser. Angenehm berührt der vollständig geräuschlose Gang der Pumpe. Umgeben ist der zuerst genannte Aufbau von sich nach oben verjüngenden Säulen zusammengefaßt aus Abflusventilen, Speiseventilen, geöhlischen und selbstschüttenden Hähnen. Die letzteren wurden vor 30 Jahren von der Firma eingeführt und finden heute ihrer Vorzüglichkeit wegen allgemeine Nachahmung. Seltlich und vorne ist der Ausstellungsplatz begrenzt von ganzen Serien von Wassertschlebern, Condensierern, Saugflächen, Mägelumpen etc. In den erwähnten Condensierern hat die Fabrik die größte, die bedeutendste Fabrikation in Deutschland. Sie hat an denselben im Laufe der Jahre fort und fort Verbesserungen angebracht, so daß diese Apparate tatsächlich unübertroffen dastehen und einen Weltreut genießen. Einen instruktiven Einblick in das Innere solcher Apparate bieten die ausgestellten Schnittmodelle derselben.

Von den ausgestellten Pumpen sind außer der schon genannten Nemen-Unapumpe noch erwähnenswert: eine kleinere und eine größere Unapumpe für Dampftrieb und eine Compoundpumpe. Diese Pumpen sind doppelwirkend und eignen sich sowohl zur Hebelisierung, wie auch für sonstige Flüssigkeitsförderung. Wie ausgehängte Prospekte bezeugen, sind diese Pumpen namentlich auch zur Wasserförderung von Gemeinden, Eisenbahnstationen etc. beliebt und in hundertfachen Ausführungen eingeführt.

Die Unapumpen (eine Originalkonstruktion der Firma) haben statt der bisher üblichen zwei Klappenstopfbüchsen nur eine einzige, welche augen liegt und stets zugänglich ist. Es wird durch diese Anordnung bedeutend an Kraft und auch an Platz gespart.

Verschiedene sehr sauber gearbeitete Centrifugalpumpen zeigen als Ausrüstung besonders geführte Stopfbüchsen. Eine Preßpumpe (Preßpumpe für hohen hydraulischen Druck), eine Siederlufpumpe sowie ein Ventilator ergänzen die interessante Gruppe.

Die ausstellende Firma ist eine der hervorragendsten ihrer Branche und wurde 1871 gegründet. Der Grund und Boden der Fabrik umfaßt heute 148 000 Qm. gegenüber 815 Qm. im Jahre 1871.

Deutsche Landwirtschaftsausstellung

in Mannheim 1902.

(Fortsetzung.)

III. Käse.

b) Weiskäse.

Klasse 21: 2. Preis gr. bronz. Preismünze, Lubio, Hauser, Fabrik, Jany in Württemberg. 2. Preis gr. bronz. Preismünze Gg. Böckner, Käsehandlung, Bruchsal in Baden. 2. Preis gr. bronz. Preismünze Lubio, Hauser, Fabrik, Jany in Württemberg. 2. Preis gr. bronz. Preismünze Josef Bader, Kaufm., Obergünzburg im Allgäu in Bayern.

Klasse 22: 1. Preis H. H. H. Preismünze Mich. Fischer, Käsefabrik, Adersb. bei Altdorf in Bayern.

Klasse 23: 1. Sieger-Ehrenpreis St. Durchlaucht des Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg: Kristallkaraffe mit Silberbeschlag und 1. Preis H. H. H. Preismünze Nikolaus Lüttenbacher, Landw. Fellerlingen bei Wessertling in Elsaß-Lothringen. 2. Sieger-Ehrenpreis der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft: 2. Preis H. H. H. Preismünze Gustav Jacquinet, Käsefabrik, Diedoßhausen in Elsaß-Lothringen. 1. Preis H. H. H. Preismünze S. Schwab, sen., Käsefabrikant, Colmar in Elsaß-Lothringen. 1. Preis H. H. H. Preismünze Karl Witterlin, Käsefabrik, Diedoßhausen in Elsaß-Loth. 1. Preis H. H. H. Preismünze Alphons Schöff, Molkereibesitzer, Krüt in Elsaß-Lothringen.

Klasse 24: 1. Preis H. H. H. Preismünze Schloß-Moll, Laupheim, Laupheim in Württemberg.

Klasse 25: 2. Preis gr. bronz. Preismünze Molkerei-Genossenschaft Bidingen, u. a. H., Bidingen im Großherzogthum Hessen. 2. Preis gr. bronz. Preismünze Schloßmolkerei Laupheim, Laupheim in Württemberg.

Klasse 26: 2. Preis gr. bronz. Preismünze Charles Hannions Nachf., Käsefabrikant, Ruzel in Elsaß-Lothringen.

Klasse 27: 2. Preis gr. bronz. Preismünze Schloß-Molkerei Laupheim, Laupheim in Württemberg. 2. Preis gr. bronz. Preismünze Gottlieb Wehm, Käsefabrikant, Pflummern bei Riedlingen in Württemberg.

Klasse 30: 1. Preis H. H. H. Preismünze Schloß-Molkerei Laupheim, Laupheim in Württemberg.

Klasse 31: 3. Preis H. H. H. Preismünze Molkerei-Genossenschaft Hagenberg, Hagenberg bei Nordburg in Schleswig-Holstein.

c) Käse aus anderer Milch.

Klasse 32: 3. Preis H. H. H. Preismünze Viehzucht-Verein für den Ostkreis Altenburg, Gutsbesitzer H. Köpfer, Trebnitz bei Altenburg in Sachsen-Altenburg.

Gruppe 8. Landwirtschaftliche Nebengewerbe.

Edelbranntwein.

I. Getreide-Branntwein.

Klasse 1: 1. Preis H. H. H. Preismünze Herm Aberle, Landwirth Hornberg in Baden. 2. Preis gr. bronzene Preismünze Anton Eckerle, Kaufmann, Steinbach in Baden.

II. Obst-Branntwein.

Klasse 2: 1. Preis kleine silberne Preismünze Ludwig Oppenheimer Söhne, Brannmelabrennerel, Mannheim in Baden.

Klasse 3: 1. Preis kleine silberne Preismünze August Wörner, Gosslerant, Rappelsdorf in Baden. 1. Preis kleine silberne Preismünze Adam Moser, Landwirth, Gutach, Amt Wolfach in Baden.

Klasse 4: 1. Preis kleine silberne Preismünze J. Georg Dingel, Bürgermeister Edingen, Amt Mannheim in Baden. 2. Preis große bronzene Preismünze Carl Troxler, Brannmelabrenner, Rappelsdorf i. B.

Klasse 5: 2. Preis große bronzene Preismünze Augustin Geiger, Hofbauer, Mühlbach bei Wolfach in Baden. 2. Preis große bronzene Preismünze Georg Bihel, Landwirth, Ottoschwanden in Baden. 3. Preis kleine bronzene Preismünze Jakob Brühl, Birt, Rindbach bei Wolfach in Baden. 3. Preis kleine bronzene Preismünze Johann Weillhaupt, Langenbacherbauer, Gutach, Amt Wolfach in Baden.

Klasse 6: 3. Preis kleine bronzene Preismünze H. Bollmer, Firma J. Welle Sohn, Schapbach, Amt Wolfach in Baden. Anerkennung Johann Georg Hef, Landwirth und Bürgermeister, Ottoschwanden in Baden.

Anerkennung Michael Geiger, Hofbauer, Mühlbach bei Wolfach im Königthal in Baden. Anerkennung Johann Georg Hef, Landwirth und Bürgermeister, Ottoschwanden in Baden.

undschläge ist Obermeyer's Deeba-Seife. Beihandl.: 90 % Seife,
1 % Arnica, 2 % Salbei, 1,5 % arab. Wasserbechertaut, 3,5 %
Earnkraut. 3. 4. p. St. M. 1,25 in Apotheken, Drogerien und
Parfumerien über d. Dofirhandl. 3. Woth. 22000. 24497

Die in der gestrigen Nummer angezeigte 24548

Butter-Versteigerung

in der landwirtschaftlichen Ausstellung findet

nicht statt.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft

Deutsche Militärdienst- u. Lebens-Versicherungs-Anstalt

auf Gegenseitigkeit in Hannover.

Errichtet im Jahre 1878.

Militärdienst-Versicherung. Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsbestand: 295 Millionen Mark

Versicherungssumme.

Gesamtvermögensbestand: 110 Millionen Mark.

Gesamtauszahlungen: 34 Millionen Mark.

Im Jahre 1901 wurden 18 267 000 Mark Versicherungs-

summe beantragt, 2170 000 Mark mehr als im Vorjahre.

Die Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit in Hannover übernimmt unter äusserst günstigen Bedingungen die Versicherung von Kapitalen auf den Fall der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reich. — Militärdienst-Versicherungen — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorherigen Ablebens mit Einschluß der Kriegsgefahr — Lebens-Versicherungen. Auch bietet sie vorzügliche Gelegenheiten zur Beschaffung von Kapitalen für Töchteraussteuer, Studienwecke etc. Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.

21574

Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe.**Weidner - Nitzsche,**

N 4, 24. Mannheim. N 4, 24.

Feinste Empfehlungen aus allen Kreisen.

Anfang der Kurse 1. und 15. jeden Monats.

Nützliche Anleitung der eigenen Garderobe ohne jede Kosten.

Vornehmstes Tafelwasser

Kaiser Friedrich

Natron-Lithion-Quelle.

Quelle.

General-Vertreter: Wilh. Müller, U 5, 26, Mannheim.

ist das beste Mittel zur

Herstellung besser, dauerhafter

Vapp, Holzement- u.

Metall-

Dächern.

Von den ersten Staatsbe-

hörden empfohlen. 22110

Näheres durch

Gliemann & Lohnes

Mannheim

Ruppertsdriftstraße 14.

Die Haare schützt man vor Anfall

nur mit

J. Girt's Haarwasser

welches seit 2 Jahren erprobt wird und sich als ganz vorzüg-

lich und glänzend bewährt hat. Zu haben bei Martin

L. 15, 12 oder direkt bei J. Girt & Co., Trautweinstraße 36

und Seidenhandlung Nr. 84

24466

Abbruch am Rheinpark,

früheres Milchgüt.

Von 16 Juni ab sind Baumaterialien in nur gutem Zu-

stande abzugeben und zwar: Balken, Sparren, 9,00 m

lang, Balken, Zimmerdecken, Glasdachziegel, Stroh-

treppen, Wellblech, Gas- und Wasserleitungsröhren,

Glocken, Blechschornsteine und Ofen, T-Platten, eine

Tischplatte, Dampfheizung, eine Schiffschraube und sonst

Verschiedenes. Näheres bei

J. Schumacher, Baumaterialien-Handlung, Telefon 2608

24259

Anzeigen für Bäder und Luftkurorte.

Witten in der populären Gegendlandschaft des südbadischen Schwar-

zwaldes, am Ausgangspunkt der kurbadischen Gegend, die

Schönau - Staufen u. der Touristenstraße Freiburg - Schau-

insland - Baden, liegt das in unmittelbarer Schattenschatt-

ten erbaute

24402

Kur- und Rasthaus**Wiedener Eck.**

(1087 Meter ü. d. M.)

Sonnige, feiner ruhender Lage und einer gesunden, stiel-

baren Luft. Ausgezeichnete Küche und Pension. Näheres

bei den Gastgebern, die Touristenstraße Freiburg - Schau-

insland - Baden, liegt das in unmittelbarer Schattenschatt-

ten erbaute

24402

Kur- und Rasthaus**Wiedener Eck.**

(1087 Meter ü. d. M.)

Sonnige, feiner ruhender Lage und einer gesunden, stiel-

baren Luft. Ausgezeichnete Küche und Pension. Näheres

bei den Gastgebern, die Touristenstraße Freiburg - Schau-

insland - Baden, liegt das in unmittelbarer Schattenschatt-

ten erbaute

24402

Kur- und Rasthaus**Wiedener Eck.**

(1087 Meter ü. d. M.)

Sonnige, feiner ruhender Lage und einer gesunden, stiel-

baren Luft. Ausgezeichnete Küche und Pension. Näheres

bei den Gastgebern, die Touristenstraße Freiburg - Schau-

insland - Baden, liegt das in unmittelbarer Schattenschatt-

ten erbaute

24402

Kur- und Rasthaus**Wiedener Eck.**

(1087 Meter ü. d. M.)

Ich war kahl.

Vor noch wenigen Jahren war mein Schädel ganz kahl. Mein Vater und Grossvater waren kahlköpfig. Meiner Mutter war von Natur sehr dünn. Ich hatte mich mit dem Gedanken ausgesöhnt, kahlköpfig zu bleiben, bis ich eines Tages, gelegentlich eines Abends durch die Schweiz, mit einem älteren, studierten Herrn bekannt wurde, welcher mich im Laufe der Unterhaltung kurzweg fragte, ob ich nicht einen tüchtigen Haarwuchs zu besitzen wünsche.

**Probe gratis!**

gehauchte das Präparat eine kurze Zeit. Nach drei Wochen begann mein Haar sich zu erneuern und nach vierzig Tagen war mein Schädel vollständig bedeckt. Einen Teil der Pomade liess ich zwei Freunden zukommen: der einen, einer Dame, war das Haar fast vollständig ausgefallen. Die Stärkung des Haarbodens war in beiden Fällen vorüber.

Selbstverkauft ich, nachdem hierzu von dem Gelährten, welcher diese Entdeckung machte, Erlaubnis erhalten habe, das Comestium. Ich bin in der Lage, hunderte von gleich erfolgreichen Beispielen einer starken Wirkung auf beide Geschlechter auszuführen. Es ist kein Geheimmittel. Ich habe kein glänzendes Rezept für dasselbe.

Neben der ausserordentlichen Nahrung für den Haarboden bestehen dessen Vorzüge in der Anregung des Wachstums des Haares und in dessen Erhaltung. Ich garantiere, dass es keine der Haut oder des Haares schädlichen Bestandteile enthält. Jedem Leser, welcher mit seiner Adresse angibt, 20 Pfennige in Briefmarken für Porto u. w. unter Nennung dieser Zeitung einfügt, sende ich sofort eine kleine Probe bedingungslos gratis zu, zum Zwecke, den realen Werth des Mittels zu regeln. Dann, wenn Sie finden, dass das Haar zu wachsen beginnt, werde Ihnen gern gegen geringen Preis ein weiteres Quantum verkaufen. Die Erledigung aller Aufträge erfolgt diskret und prompt.

Man adressiere:

John Craven-Burleigh

Berlin SW. 119 Leipzigerstrasse 84.

Handels - Curse

von

Vine. Stock

Mannheim, P 1, 3

Buchführung: einf., dopp.,

amerik., kaufm., Rechnen,

Wechseln, Effektenkunde,

Handelskorrespondenz,

Kontopraxis, Stenogra-

phie, Schönschreiben, deut-

sche u. lateinische, Rund-

schrift, Maschinenschr., etc.

Gründlich, rasch u. billig.

Garant. vollkommene Ausbild.

Zahlreiche ehrenwerte

Anerkennungs-schreiben.

Von titl. Persönlichkeiten

als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges

Institut“

aufs. Warmste empfohlen.

Unentgeltliche Stellenvermittlung

Prospecte gratis u. franco.

Bertraue u. Damenkurse getrennt.

22110

Eilt! Nächster Tage**Goldlotterie**

für bedürftige Invaliden

III. Ziehung: 13. u. 14. Juni 1902.

2255

Goldgew. von M. 42000

Haupttreffer, 20000 M. bar

Losse à 1 M. Porto u. Liste

II. u. 10. u. 15. Pf. extra.

eingef. L. Stürmer, Generalag.

Stromberg i. E.

Mier bei:

M. Herzberger, A. Schmitt,

M. Hahn & Co., G. Hoch-

schwender, J. M. Rindlin,

Exp. N. Mann, Volkshaus,

M. Borgeck, Johann

Schwartz, G. Krenner,

G. Engert, Wilhelm Wolff,

L. Levi, W. Flakus, F.

Mügge, Aug. Wendler,

G. Metz, in Heidelberg:

J. P. Lang Sohn.

24402

In den Drucker:

Ludwig &

Schüttgen

Edm. Meier

Kropf

Horn

Mark.

rotte

alle

Wanzen

Echt M. 50, 100 Pf.

24402

Neuer Salzhering

gari u. fett. per. d. Boileau

45 Süd 3.00 Pf. frei Post-

nam. G. H. H. H. H. H.

J. J. J. J. J. J. J. J. J.

J. J. J. J. J. J. J. J. J.

J. J. J. J. J. J. J. J. J.

J. J. J. J. J. J. J. J. J.

Thüren

solid gearbeitet und

billigste Preise auf Lager

J. Schmitt & Co.

Kais. u. Kaiser-Schmitt,

T 6, 26. Tel. 1022.

24402

Schimmel

wird bei eingemachten Früchten

verbunden durch

Dr. Oetker's

Salicyl à 10 Pfg.,

genügt für 10 Pfg. Frucht.

Rezepte gratis von den Firmen,

welche führen Dr. Oetker's

Salicyl. 24402

Hermann Prey

Goldwaaren-

Ausverkauf.

33 1/2 % Rabatt.

Q 7, 26, 3. Stad.

Unterricht

in

22559

Schreibmaschinen

Stenographie

Buchführung etc.

Gewinnhaft - billig.

Eintritt jederzeit.

Wöchentliche Teilzahlungen

(M. 2.30 bis M. 1.50)

Stellennachweis kostenlos.

Probekurs gratis und franko.

F. W. Meissner, E 1, 5

Breite Strasse, Nähe Pfaffen.

24402

Institut**Büchler**

Handelsbuchhandlung

Mannheim, D 6, 4.

Inhaber: Fr. von Bloeden.

Mitglied des Verbandes

deutscher Handelsbuchhändler.

kaufen, grüßl. Bucherzeugnisse.

Eingelieferter und Viertel-

jahreskurse 17700

doppelte amerik. Buchhaltung

Rechnen, Correspondenz, Schön-

schreiben, Stenogra-

phie, Maschinenschr.

Moderne Sprachen

Zeugnisse, Stellennachweis.

Eintritt täglich.

Probekurs und Referenzen.

24402

Unterricht

in Stenographie

Maschinenschr.

Kaufm. Buchführung

Friedr. Burckhardt

Mannheim L 12, 11.

Aelteste Fachschule a. Pl.

Amst. 1000 Stellen.

18266

Alle Sorten Stühle

werden

repariert von der Spezialwerkstatt

Anton König, N 2, 5.

Alle Art. Ersatzteile, Patent-

Unterricht.**Berlitz-****School**

P 2, 1, eine Treppe.

2 gold. Medaillen

Paris 1900.

Sprachinstitut für Er-

wachsene, Engl., Frz.,

Ital., Span., Russ.,

Schwed., etc. Nur

Lehrer der betr. Nation.

Nach der Berlitz-

Methode lernt man

von der ersten Stunde

an geistig sprechen

u. schreiben. Handels-

Correspondenz in allen

Sprachen. Probekurs

und Prospekt gratis.

Abendkurse. 20050

Aufnahme jederzeit.

180 Zweigschulen.

Wer rasch und gründlich

Französisch

lernen will, melde sich in

Ecole française

Q 3, 19.

Conversations - Vorträge.

Franz. u. Correspondenz.

English Conversa-

tions, Lessons required.

Only English Gram. or

Lies write to C. J. Expd.

21050

Unterricht in Klavier

wird

Kamischstraße 11, 4. Etage.

Vermittlung**Reelle Gelegenheit**

Große, leistungsfähige, aus-

wärtige (Jahres)

Möbelfabrik

liefert freihand an zahlungs-

fähige Privatleute und Beamte

Möbel jeglicher Art,

complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen

gegen monatliche od. vierteljähr-

liche Zahlungen ohne Kaufpreis

bes. vorteilhaft reellen Preisen

und größter volle Garantie

für Solidität der Waaren.

Offerten werden durch Vor-

legung von Waaren erbeten

und sind unter F. 1152 an die

Expd. d. Bl. erbeten. 22650

Töchterpensionat

Saunagarten

verbunden mit Hotel, konz. höherer

Privatnachsorge

i. d. Schweiz

Zell (bad. Schwarzwald.)

In. Mädchen und Jung. Gele-

L13, 20 3. Et. a. Gahinbo
(ch. mbbi, Sim. m
Penkon zu veru. 3162

L 14, 2⁴ St., modl. Sam.
sol. in veru. 1000
L 14, 2² Fr., 1 St. modl. zwe
Kender 3. v. 1000
M 5, 12² Fr., groß, ga
modl. Sammer in
veruethen. 1000
M 5, 12² Fr., gut modl. Sim

N1,1 2. Et., žebra, mbl. žem.
101, 102, 30 u. veru. 612

N3,3 3. Et., žem. mbl. žem.
p. t. žem. u. veru. 612

N4,2/3 1. Et. mbl. žem.
u. veru. 612

N6,6¹ 2 St. mod. Binnm.
N6,3 3 St., schönes großer
03,4a 3 St., 1 sch. mod. B.
4. 13

1 Treppe hoch, sehr möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
sowie zu vermieten. 6330

P 2, 45

2 Treppen hoch, ein elegantes
möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. 529

P 2, 14 3. Et., gegenüber des Hauptpav., gut mod.
Zimmer fof. zu verm. 38178

P 4, 12 3 Et., großes schön modbl. Zim. an den Planden sofort zu verm. 31113

Q 2, 7 1 Et., ein gut modbl. Zimmer mit 2 Betten

Q 3, 13 ein fein möbl. Barz.
Zimmer sof. zu verm. 32135

R4, 2 2. St., gut möbl. Zimmer vermieten. 31172
S1, 2 Breites Zimmer 3. St.
 Ein schön möbliertes Zimmer
 an besseren Herrn per 15. Juni
 zu vermieten. 6260
S1 10 1 Tr., 1 sehr möbl.

S 1, 10	Rim. fol. 3. v. 2122
S 3, 1	einfach mbl. Zimmer an versch. 2922b
S 6, 5	1 Tr. b. sch. mbl. Rim. an ein Ständ. 3. v. 2922b
S 6, 31	1 Tr. elegant mbl. Belton-Zimmer an bessern Ständ. in versch. 2927b

T1,3a 9 Et., 1 bühngeb. möbl.
B. fol. 3. v. 2842b

T2,4 gut möbl. Zimmer
in besserem Hause fol.
oder später zu verm. 6429

T2,16 11. möbl. Balkong. fol.
ob. jpb. bill. 3. v. 2842b

T4,20 1 möbl. Herr. Zim.

T4,30 2 Ex., ein 1-2 Betten,
sloft zu vermieten. 3203b
T6,4 2 Ex., gut mobliert
Zimmer mit voller
Persön zu vermieten. 5878
U4,22 2 Ex., ein sehr nobl.
Zim. bis 15. Juni
oder 1. Juli zu verm. 2847b

U 4, 22 1 et. möbl. Wart. Sim.
bis 15. Juni zu verm.
U 5, 4 1 Tr. links, 2 schön
möbl. Zimmer, in-
einandergeheud, mit Pension an
zwei Herren zu verm. 6427
U 5, 7 gut möbl. Zimmert er-
mit Pension zu verm.

Dach. 1 Etage hoch. 8235
 Dammstr. 17. 3. Stod, großes
 möbl. oder un-
 möbl. Zim. mit Kfso in d. 2843
 Föhrstr. 13 (K 8) 2. St., an
 5 fen möbl. Zim. 1 u. 2. 2856
 Lammstr. 11 1. St., 10 möbl.
 Zimmer, an 1 od.

2 Dm. Aug. billig jof. zu v. 1988
Zusentung 18, 1. part. mbl.
Aug. 4. u. 3087b
Zusentung 24. 6. St. Th. einl. mbl.
B. Dr. 1734. n. Rafter 2. v. 3087b
Zusentung 16. 1. Stod zur
mbl. Aug. in Wien. 1987b
Zusentung 119 u. St. Th. mbl.

Rheinstraße 9 (D 8)
fein möbl. Balkon-Zimmer mit
elek. Schreibstisch & v. 3360

3 fein mittel, Strohm- und
Zweifachzimmer bei Venten ohne
Kinder mit od. ohne Pension 101.
zu verm. 9245, O 2, 12. 9246

Schlafjellen

Kost und Lohn

15.11	4. Stock, 1 ober 2 junger Vauts in Kott amb Vogis gekauft.	31115
17.18	1 Er., junger Mann findet bei Hr. Barn. gute Veislon.	31565
15.4	1 Er., kurtz, guten hörschlichen Witten.	

und Abendlich. 6126

Bedeutend herabgesetzte Preise

für folgende Artikel:

Posten Damen-Blousen	aus schönem wasch- echtem Cattun	78 Pfg.	Posten Damen-Zugstiefel	prima Wichleder sehr kräftig	3.75
Posten Damen-Hemd-Blousen	schöne moderne Streifen waschecht	98 Pfg.	Posten Herren-Zugstiefel	gelb genäht ohne Seitennaht	5.30
Posten weisse Falten-Hemdblousen	elegant ge- arbeitet, aus feinem Batist	2.55	Posten Pantoffel für Herren und Damen		24 Pfg.
Posten seidene Blousen	reich mit Falten ab- genäht, tadelloser Sitz	3.85			

Posten **Costümröcke** schwarz Alpaca, vollständig gefüttert 2.65

Grosse Posten **Cattune**

Kleiderkattune

in den denkbar schönsten Mustern, vollständig echtfarbig

Meter jetzt 20 Pfg.

Druck-Kattune

nur schöne Muster, ganz farbecht

Meter jetzt 24 Pfg.

Nur T 1, 1. Sigmund Kander T 1, 1. Nur

Etablissements
Hutchinson

Paris—London—Mannheim



Hutchinson's
PNEUMATIC

sind vollkommen! 23531

Beilen, Wäsche, Ausstattungen
CARL MORJE
Inhaber: Ludwig Adolf Sillib
Mannheim.
Tel. 1135. gegr. 1795. Q. 1. 17-18.
Best-Heberdecken, Steppdecken
Wollene Schlafdecken
in jeder Preislage.

Die Gesundheit erhält man sich nur mit
J. Hirt's Universal Wurzellikör
zu haben in den bekannten Verkaufsstellen oder direkt bei
A. Diet & Cie. Trautweinstraße 56 und Fiedemannstraße 88.

Gegründet 1876.
Schloss-Brunnen
Gerolstein
Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk i. Ranges.
Anerkennung empfohlen bei chron. Magenstark, Blasen-
und Nierenschleim.
Auch als Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Hauptniederl.: Jak. Schmocker, K. 2. 7, Mannheim, Tel. 2244.
Die Direction: Gerolstein, Eifel, Rheingebiet.

Alle Sorten Koffer
Daniel Aberte, Möbelhandlung.
G 3, 19.

Kohlen
In allen Sorten aus sonstigen Brennmaterialien in nur
besten Qualitäten liefert zu billigen Preisen.
Bureau: **Friedrich Hager**, Telefon
B 6, 22a. Vertretung. Nr. 667.

Wein-Ausverkauf

Wegen des Ueberganges meines Geschäfts an einen
anderen Besitzer am 1. Juli d. J., bin ich veranlasst,
meinen PATENT-KELLER zu räumen.

Ich gebe deshalb von jetzt an meine

anerkannt vorzüglichen u. reinen **WEINE**
zu bedeutend ermässigten Preisen ab.

Carl Kohlmeier zur „Arche Noah“

F 5, 2 MANNHEIM. F 5, 2.

Herm. Hirsch

D 4, 7. MANNHEIM D 4, 7.
vis-à-vis der Börse.

Darmstädter Schlossfreiheit-Loose

Nur 25,000 Loose.

1. Ziehung 15. Juli. — Unerreichte Gewinnchancen.

Hauptgewinne ev.	250,000 Mk.	Sämtliche
"	200,000 "	Gewinne
"	150,000 "	baar
"	100,000 "	ohne
"	etc. etc.	Abzug.

Nur 2 Klassen.

Preis der Loose:

$\frac{1}{10}$ M. 3.—, $\frac{1}{5}$ M. 6.—, $\frac{1}{2}$ M. 15.—, $\frac{1}{1}$ M. 30.—.
Bedienung prompt und discret.

Das berühmte Minlos'sche Waschpulver

von ersten Autoritäten als vorzüglichstes Waschmittel
anerkannt

gibt blendend weisse und völlig geruchlose Wäsche

! schont das Leinen in überraschendster Weise !

Zum täglichen Waschen von Kochgeschirren, Tellern, Messern, Gabeln, Gläsern

etc. vom hygienischen Standpunkte aus nicht drin-
gend genug zu empfehlen.

Ist erhältlich in Drogen- und Colonialwarenhandlungen.

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Grösstes Lager

in fertigen Zimmerthüren in allen Maassen
Brüstungen, Glasabschlüsse, Hausthüren etc.,
Jalousien, Rollläden in Holz und Eisen von
der Firma

C. Leins & Cie., Stuttgart.
Reparaturen von Rollläden werden billig
besorgt. 24554

Julius Körber

L 4, 5. Mannheim. L 4, 5.

Ganz besonders empfehlenswerth ist:

Bruhns
Hafer-Cacao
Pudding-Pulver
Frucht-Salze
Back-Pulver
„Marke Komet“

aus der Casseler Nahrungsmittelfabrik
Bruhns & Co., Cassel.
Überall erhältlich. 24044

Echtes Vichy-Wasser,

(feinstes Tafelwasser)

per Flasche ($\frac{1}{2}$ Liter) Mk. 0.40.

Oscar Hönn,
B 7, 12. Mannheim. B 7, 12.

Bestes Erfrischungsmittel

Pomril.

Überall erhältlich.

Fran Minna Malsow-Frey

Dentistin

M 2, 15a Mannheim M 2, 15a.

Atelier für Zahnheilkunde.

Damen- und Kinderpraxis.

!! Unentbehrlich für Gesunde und Kranke !!

Der weltberühmte
geordnete

Triumph-Stuhl

ist Stuhl, Hänge-
matte, Sofa und
Bett zu benutzen in
solider Ausföhrung
zum Preise v. Mk. 11.
mit Verlängerung
Mk. 4.50, mit Arm-
lehne u. Verlängerung
Mk. 5.50 überall hin versendbar und nur allein zu haben bei

Carl Rones, Mannheim, (Santions), N 1, 1.

Gutes und arbeitsches Original: enthält dieser Branche.

Wolf's Emailputz

König in seiner Art und Wirkung.
Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten von Koch-
geschirren und Küchengeräten jeder Art.
Vortrefflicher Messerputz. Überall vorrätig. Nur echt in
gelben Packeten mit dem Namen „Wolf's Emailputz“.
Spezialist der Firma A. L. Wolf, Stuttgart.

